

Lauter Wind

Laubsauger sollen unliebsame Reinigungsarbeiten erleichtern. Wir haben 12 Geräte ausgewählt, die Laub sowohl einsammeln als auch per Luftstrom zusammentreiben können.

TEXT: PETER BARUSCHKE

Wer das herbstliche Laub mit einem Luftstrom zusammenblasen und alternativ – etwa auf Kiesflächen – einsaugen möchte, hat sicher schon mit einem der hier getesteten Kombigeräte geliebäugelt. Dabei gibt es zwei verschiedene Maschinentypen: Bei *Black&Decker*, *Bosch*, *Gardena*, *Ikra*, *Stihl* und *Stiga* muss das Gerät für den Wechsel der Funktion umgerüstet werden – was allerdings selten länger als eine Minute dauert. Alle anderen Geräte stellt man einfach

DER WECHSEL ZWISCHEN SAUGEN UND BLASEN TEILT UNSER TESTFELD

per Hebel zwischen den Funktionen um. Die größere Bequemlichkeit der zweiten Lösung hat freilich Nachteile: So bleiben die Geräte im Blasbetrieb groß und behäbig, während die umgebauten Geräte dann erheblich schlanker und leichter werden. Die umgerüsteten Bläser können meist einhändig bequem geführt werden, entsprechend fällt es leichter, das Laub in die gewünschte Richtung zu treiben.

Im Saugbetrieb konnten die umrüstbaren Geräte in der Praxis ebenfalls bessere Ergebnisse vorweisen: Selbst feuchte Tannennadeln oder frisches Laub auf Kies wurden schneller und gründlicher aufgenommen. Vermutlich geht bei den umschaltbaren Maschinen etwas Leistung verloren, weil die eingebaute Klappe zur Umlenkung des Luftstroms eine Umleitung des Volumenstroms erforderlich

macht. Bei einigen Geräten – etwa bei *Ryobi* – schließt die Klappe zudem nicht ganz ab, so dass auch beim Blasen etwas Luft angesogen wird – das kostet Luftgeschwindigkeit und Geräteleistung.

Kein Wunder also, dass sich die umzurüstenden Geräte in unserem Test meist vor den umschaltbaren Maschinen platzieren konnten. Der souveräne Testsieger von *Stihl* überzeugte dabei in allen Testdisziplinen – und das bei einer besonders effizienten Energienutzung. Dieses Gerät



FAZIT: Das mit Abstand teuerste Gerät von *Stihl* arbeitet auch am besten. Gute Leistungen zeigten alle Maschinen, die zum Blasen umgebaut werden und dann kompakter sind. Den Preistipp erringt *Ikra*.



TESTKRITERIEN: Laubsauger sind laut, eine Schallmessung gehörte daher zum Test – wie auch die Umrüstung von Saug- auf Blasbetrieb.



+ **HÄCKSLER:** Einzig das Stiga-Gerät verfügt über einen Häckselstern.



+ **ZUGÄNGLICH:** Bei Einhell ist das Lüfterrad gut erreichbar.



+ **REGELBAR:** Bei Black&Decker ist die Drehzahl feinfühlig vorwählbar.



+ **LEISTUNG:** Die Luftleistung im Blasbetrieb ist bei allen Geräten gut.

SELBST TESTKRITERIEN

Typische Praxisaufgaben

Erstmontage: Nur Al-Ko mutet den Anwendern eine umständliche und langwierige Montage zu, alle anderen Maschinen waren nach wenigen Minuten einsatzbereit.

Bedienung: Bei einigen Geräten sind Schalter und Regler in einer der beiden Betriebsarten schlecht erreichbar.

Blasbetrieb: Im Test haben wir verschiedene Bedingungen simuliert, getestet wurde auf Pflaster und Gras. Bei Trockenheit ist die Leistung einiger Geräte eher zu hoch – das

Material wird dann zu weit aufgewirbelt und kann kaum gezielt bewegt werden.

Saugbetrieb: Sowohl frisches als auch trockenes Laub haben wir von Pflaster, Gras und Kies abgesaugt – dabei zeigten sich deutliche Leistungsunterschiede.

Entleeren: Das aufgesaugte Material wird stets in einem Gewebesack gesammelt – manchmal ist dessen Reißverschluss zu kurz.

Labor-Tests: Neben einer Sicherheitsbewertung nahm der TÜV Rheinland Messungen von Lautstärke und maximal erzielbarer Luftgeschwindigkeit vor.



Die maximale Luftgeschwindigkeit wurde in kurzem Abstand vor dem Luftein- und Austritt ermittelt.

kostet mit über 220 Euro allerdings auch gut 100 Euro mehr als die zweitplatzierte Maschine von Black&Decker. Pragmatische Gärtner werden daher auf ein Quentchen Perfektion verzichten und sich auf den Rängen umsehen. Dort bietet auch Stiga ein gutes Preis-/Leistungs-Verhältnis, das ähnliche und noch etwas günstigere Gerät von Ikra erhält unseren Preistipp. Insbesondere beim Einsaugen von Blättern und Nadeln auf Kiesoberflächen konnte diese Maschine überzeugen – gerade in dieser Anwendung gibt es zu einem Laubsauger praktisch keine Alternative. Allerdings kamen diese Geräte beim Blasen trockenen Laubs nicht gut weg, weil sich der Luftstrom nicht weit genug herunterregeln lässt. Trockenes Laub macht sich deshalb zu weit davon, beim gezielten Zusammenpusten taten sich unsere Tester schwer.

Die gleiche Schwäche zeigten auch die Geräte von Bosch und Gardena. Im Praxistest konnten sich die beiden Maschinen

TROCKENES LAUB WIRD OFT VIEL ZU WEIT EMPORGEPUSTET

dennoch in der Spitzengruppe platzieren – fielen dann aber beim TÜV-Sicherheits-Check negativ auf: Im Saugbetrieb kann die Rohrtülle werkzeuglos geteilt werden. Wer dann in das Saugrohr hineingreift – etwa um eine Verstopfung zu beseitigen – kann sich am rotierenden Lüfterrad verletzen. Betreiben Sie Laubsauger daher nie mit teilweise demontiertem Saugrohr!

Wer die umschaltbaren Maschinen bevorzugt, ist mit den Geräten von Einhell und Gardol (Bauhaus) am besten bedient. Die bauähnlichen Geräte saugen und blasen gut, brauchen aber beim Saugen auf Kiesflächen länger und können hier auch nicht alles Material aufnehmen. Vorbildlich ist der Fangsack bei Einhell gestaltet: Durch ein Fenster ist der Füllstand gut einsehbar, und auch abmontiert lässt sich der Sack leicht tragen und bequem entleeren.

Weniger überzeugend waren die Kombigeräte von Al-Ko, Ryobi und Atika. Beim Saugen trockener Materialien fielen Al-Ko und Ryobi durch starke Staubeentwicklung auf. Besonders das Al-Ko-Gerät ist zudem sehr voluminös und dadurch schwerer zu manövrieren.

Alle Praxistests zum Download auf www.selbst.de/Tests



TELESKOP: Bei Ryobi kann das Saugrohr zur Lagerung platzsparend eingefahren werden.



+ **STAUBIG:** Das Al-Ko-Gerät verschmutzte im Test sehr stark.



- **GEFAHR:** Bei Gardena und Bosch kann der Lüfter zugänglich werden.



- **SCHARFKANTIG:** Am Atika-Gehäuse kann man sich verletzen.



+ **SAMM-LUNG:** Frisches Laub lässt sich mit allen getesteten Geräten gut bewegen.



- **VERSTOPFT:** Bei größeren Laubmengen blockierten einige Sauger.



+ **EINBLICK:** Bei Einhell sieht man den Füllstand des Sammelsacks.



- **FUMME-LEI:** Dickere Kabel passen bei Bosch nicht in die Zugentlastung.



- **ABNUTZUNG:** Einige Geräte zeigten nach unserem Test deutliche Spuren.



+ Bei Al-Ko gibt es einen extra Sammelbehälter für mit eingesogene Partikel. Die Montage des Sammelsacks ist allerdings fummelig.

MARKE Modell	STIHL SHE 81	BLACK&DECKER GW 3030	STIGA SBL 2600	IKRA LSN 2600 E	EINHELL RG-EL 2700 E	GARDOL (BAUHAUS) GEL 2600	WORX WG 501 E	BOSCH ALS 25	GARDENA Ergo Jet 3000	AL-KO Blower VAC 2400 E	RYOBI RBV 3000 VP	ATIKA LSH 3000
												
PREIS (ca. inkl. MwSt.) ¹	224 €	120 €	90 €	65 €	90 €	90 €	100 €	90 €	90 €	109 €	100 €	69 €
Leistung in Watt ¹	1400	3000	2600	2600	2700	2600	3000	2500	3000	2400	3000	3000
Maximale Luftmenge (m³/h) Saugbetrieb ¹	650	keine Angabe	keine Angabe	450	1080	1080	600	800	610	600	840	900
Gewicht betriebsfertig (kg)	4,6	4,6	4,1	4,2	6,8	6,7	4,3	4,3	4,7	5,6	5,5	4,4
Länge (Saug-/Blasbetrieb, cm) ²	123 / 102	122 / 106	122 / 98	122 / 98	147 / 147	147 / 147	90	116 / 93	116 / 86	114 / 114	124 / 124	120 / 120
Mitgeliefertes Zubehör	Umrüstsatz, Schutzbrille	Umrüstsatz	Umrüstsatz	Umrüstsatz	Laubrechen, Saugvorsatz	Laubrechen, Saugvorsatz	-	Umrüstsatz	Blasrohr	-	-	-
SUBJEKTIVE BEWERTUNG												
Bedienungsanleitung (Anmerkung)		Blättern nötig	Blättern nötig	Blättern nötig, Bilder unscharf	Blättern nötig	Blättern nötig, Bilder unscharf	Übersetzungsfehler	Blättern nötig	Bilder etwas klein	Blättern nötig	Bilder verlierbar	Nutzungszeiten angegeben
Erstmontage (benötigte Zeit, Minuten)	(vom Fachhändler)	5	1	1	5, Werkzeug nötig	5, Werkzeug nötig	1	4	3	15, Werkzeug nötig	4	7, Werkzeug nötig
Umrüstung saugen/blasen (Anmerkung)	Dauer: 2 min.	Dauer: 1 min.	Dauer: 1 min.	Dauer: 1 min.	Umschalten ohne Umbau	Umschalten ohne Umbau	Umschalten ohne Umbau	Dauer 1 min.	Dauer: 1 min.	Umschalten ohne Umbau	Umschalten ohne Umbau	Umschalten ohne Umbau
Bedienung Schalter/Verstellung												
Ergonomie, Führbarkeit												
PRAXISTEST												
Blasen: trockenes Laub auf Pflaster												
Blasen: feuchtes Laub auf Pflaster												
Blasen: frisches Laub auf Pflaster												
Blasen: frisches, nasses Laub auf Pflaster (Anmerkung)			zu wenig regulierbar ⁷	zu wenig regulierbar ⁷			zu wenig regulierbar ⁷	zu wenig regulierbar ⁷	zu wenig regulierbar ⁷		zu wenig regulierbar ⁷	Umschalter zu leichtgängig ⁸
Blasen: trockenes Laub auf Gras (Anmerkung)		feines Material bleibt liegen										
Einsaugen: trockenes Laub von Gras												
Einsaugen: feuchtes Laub von Gras												
Einsaugen: feuchte Nadeln von Gras (Anmerkung)							lässt feines Material liegen			trockenes Laub: staubt stark	trockenes Laub: staubt stark	trockenes Laub: staubt stark
Einsaugen: trockenes Laub von Kies												
Einsaugen: frisches Laub von Kies												
Einsaugen: trockene Nadeln von Kies (Anmerkung)					dauert länger, unsauber	dauert länger, unsauber			dauert länger			
Entleeren des Sammelsacks ³ (Anmerkung)			Reißverschluss etwas kurz	Reißverschluss etwas kurz	Füllstand leicht erkennbar				Reißverschluss etwas kurz		Entleeren staubig	
LABORTEST												
Mechanische, elektrische Sicherheit	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	Luftrohr trennbar ⁹	Luftrohr trennbar ^{9,10}	OK	OK	Defekt am Kontaktschalter ⁶
Aufschriften, Dokumentation	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK
Bewertung der Luftgeschwindigkeit												
Gemessene Saug-/Blasleistung (m/s) ⁴	11,2 / 61,6	9 / 73	8,6 / 75	8 / 73,6	8,2 / 53,7	8,6 / 46,1	8,2 / 57,3	8,8 / 73	9 / 75	9,1 / 39,1	8,2 / 20,1	9 / 35,5
Bewertung der Lautstärke												
Lautstärke am Ohr des Nutzers (dB/A) ⁵	87,2	88,8	87,9	87,4	89,8	88	91,5	88,6	87,4	88,2	91,1	87,5
NOTE	sehr gut (1,4)	gut (1,8)	gut (2,1)	gut (2,2)	befriedigend (2,5)	befriedigend (2,5)	befriedigend (2,6)	befriedigend (3,0)	befriedigend 3,1	befriedigend (3,3)	befriedigend (3,4)	ausreichend (3,8)
NOTE (Preis/ Leistung)	befriedigend	gut	gut	sehr gut	gut	gut	gut	gut	gut	befriedigend	befriedigend	befriedigend
FAZIT	Sehr leistungsfähiges, vielseitiges und leicht handhabbares Gerät	Leistungsfähiges, vielseitiges und leicht handhabbares Gerät	Leistungsfähiges und vielseitiges Gerät. Drehzahl zu wenig regulierbar	Leistungsfähiges und vielseitiges Gerät. Drehzahl zu wenig regulierbar	Leicht handhabbar, aber schwer. Schwäche beim Absaugen auf Kies	Leicht handhabbar, aber schwer. Schwäche beim Absaugen auf Kies	Leicht handhabbar, aber nur mittlere Leistungen. Sehr laut	Leistungsfähiges Gerät, aufgrund von Sicherheitsproblem abgewertet	Leicht handhabbar, aufgrund von Sicherheitsproblem abgewertet	Sperrig und schwer, staubt beim Saugen trockenen Materials stark	Platzsparend wegzuräumen, aber nur mittlere Leistungen. Sehr laut	Gute Leistungen, Umschalter zu leichtgängig. Kontaktprobleme

¹ Angaben des Herstellers. ² Gerätelänge ohne Fangsack. ³ Nach Aufsaugen jeweils gleichartigen Materials ermittelt. ⁴ Gemessen in kurzem Abstand vor der Saug-/Blasöffnung. ⁵ Gemessen unter gleichen Bedingungen trockenem Laub zu hoch. Das Gerät ließ sich nicht auf eine ausreichend kleine Luftmenge herunterregulieren. ⁶ Gerät schaltet bei geringer Berührung um von Blas- in Saugbetrieb. ⁷ Das Saugrohr kann werkzeuglos geteilt

auf Hartfläche. ⁸ Ein Kontaktschalter zwischen Gehäuse und Saugrohr zeigte bei einem der Testgeräte nach kurzer Zeit einen Wackelkontakt, der sich auch nach erneuter Montage nicht beseitigen ließ. ⁹ Luftleistung bei werden. Dadurch wird der Sicherheitsabstand zum laufenden Lüfter zu klein. Deshalb abgewertet (Note zuvor: Bosch 2,0; Gardena 2,3). ¹⁰ Die beiden Testgeräte waren unterschiedlich stark betroffen.